



Vermischte Gebethe.

Am Sonntage.

In sechs Tagen hat Gott Himmel und Erde gemacht — und ruhete am siebenten Tage. Darum segnete der Herr den Sabbath und heiligte ihn. (Exod. 20, 11.)

An die Stelle des jüdischen Sabbath's ist bey den Christen der Sonntag getretten, weil an demselben Christus von den Todten auferstanden, und das große Werk der Erlösung, welche für das Menschengeschlecht gleichsam eine neue Schöpfung war, vollendet hat. Was Gott in Ansehung des Sabbath's gebotten, das ist demnach auch von dem Sonntage gebotten, das ist, er muß als der Tag des Herrn angesehen, und geheiligt werden. Diese Heiligung fodert aber mehr, als die bloße Enthaltung von knechtlicher Arbeit, und etwa die Anhörung einer heiligen Messe. Sie macht uns auch zur Pflicht, daß wir an diesem Tage auf eine vorzügliche Art besorgt seyn, und durch Empfindungen der Anbethung, der Dankbarkeit, der Liebe und des Vertrauens zu Gott zu erheben, seine höchsten Vollkommenheiten zu betrachten, die Wahrheiten der Religion uns zu Gemüthe zu führen, kurz, Handlungen der Gottseligkeit auszuüben.